

Rechtslage

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 2. November 2006, 12:51

Angesichts dem, was Ratelon passiert ist, rate ich jeder Gemeinschaft, ihren Namen für die virtuelle Realität patentieren zu lassen, nicht, dass sich da auch mal wer "rächen" will.

Beitrag von „Mort Suidakra“ vom 2. November 2006, 13:10

???

Was ist denn in Ratelon geschehen ?

Haben die einen geschützten Namen zum Staatsnamen gemacht ?

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 2. November 2006, 14:12

Nein, jemand hat den Namen für sich schützen lassen und macht ihn jetzt Ratelon streitig.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 2. November 2006, 14:23

Eine solche Person muß ja Name und Adresse im RL haben.
Möglicherweise sollte man ihr die Verwerflichkeit ihres Handelns EINDRINGLICH klarmachen.
Mal ehrlich, wir sind viele, wir sind organisiert, potentiell sogar weltweit. Und da lassen wir uns von jedem Schnösel, ob Hacker oder geltungsbedürftigem Spinner auf der Nase rumtanzen....

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 2. November 2006, 15:11

Habe mir die Hintergründe gerade im ratelonischen Forum durchgelesen. Da kommt einem doch wirklich die Galle hoch.

Beitrag von „Jean Leroy“ vom 2. November 2006, 17:04

Zitat

Original von Lady Enigma

Eine solche Person muß ja Name und Adresse im RL haben.

Hat er...aber was willst du machen? Er wird bestimmt noch seiner Linie abweichen.

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 2. November 2006, 17:21

Das ist dreist und einfach nur das letzte.

Ich würds einfach Noletar nennen 😊

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 2. November 2006, 17:33

Hm, irgendwie werden mir plötzlich Tropicali, MICCRO, der Vizedirektor der OIK Abdonez und einige andere Länder, Organisationen und "Personen" verdammt unsympathisch. Woran das wohl liegen mag.

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 2. November 2006, 17:38

Handelt es sich hierbei um [URL=http://www.eisbergonline.de/a2006-II/astawahl2006,kandidaten,dennis-jlussi.htm]diese[/URL] Person?

Edit: Falsches Wort verlinkt 😊

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 2. November 2006, 17:44

Davon kann und muss man wohl ausgehen.

Jedenfalls scheint es die Person zu sein, welche diesen Markeneintrag beim DPMA hat.

Zitat

Deutsches Patent- und Markenamt

Abfragezeitpunkt: 02.11.2006 17:41:17

Registernummer/Aktenzeichen: 30604179.0

UG01 - Kurzer Überblick

Markentext: Ratelon

Markenform: Wortmarke

Inhaber: Jlussi, Dennis, 30163 Hannover

Leitklasse: 41

Klassen: 35; 38; 41

Letzter Verfahrensstand: Marke eingetragen, Widerspruchsfrist läuft

UG10 - Allgemeine Angaben

Markentext: Ratelon

Markenform: Wortmarke

Letzter Verfahrensstand: Marke eingetragen, Widerspruchsfrist läuft

UG15 - Inhaber, Vertreter

Name und Wohnort/Sitz

des Anmelders/Inhabers der Marke: Jlussi, Dennis, 30163 Hannover

Zustellungsanschrift: Herrn Dennis Jlussi

Baumbachstr. 5

30163 Hannover

UG20 - Waren/Dienstleistungen (gegenwärtiger Stand)

Leitklasse: 41

Klassen: 35; 38; 41

Erfassung / Umklassifizierung gemäß Nizzaer Klassifikation (NCL )

Waren/Dienstleistungen (gegenwärtiger Stand):

Klasse 35: Pflege, Systematisierung und Zusammenstellung von Daten in Computerdatenbanken (insbesondere Daten über Teilnehmer an Internet-Spielen und spielgegenständliche Daten)

Klasse 38: Email-Dienste sowie Bereitstellung von Portalen im Internet sowie Betrieb von Chatrooms und Foren

Klasse 41: Durchführung von Spielen im Internet (insbesondere Online-Rollenspiele, Online-Börsenspiele und Online-Wirtschaftssimulationen) sowie online angebotene Spieldienstleistungen (von einem Computernetzwerk) (insbesondere für Online-Rollenspiele, Online-Börsenspiele und Online-Wirtschaftssimulationen)

UG30 - Verfahren (Chronologie)

Anmeldetag: 20.01.2006

Tag der Eintragung: 07.08.2006

Tag der Veröffentlichung der Eintragung: 08.09.2006

UG40 - Widerspruchsverfahren

UG50 - Teilungen

UG55 - Rechtsübergänge, Teilweise Rechtsübergänge

UG60 - Löschungen, Teillöschungen

UG70 - Dingliche Rechte, Zwangsvollstreckung, Insolvenz-/Konkursverfahren

UG80 - Änderungen im Namen oder in der Anschrift des Inhabers/Vertreters

UG90 - Berichtigungen

Alles anzeigen

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 2. November 2006, 17:44

Wir haben in einm anderen Zusammenhang gute Erfahrungen mit so Sachen wie Schlösser von Wohnung und Auto zuleimen, Telefonterror und mehrfaches gründliches Zusammenprügeln durch gänzlich Außenstehende gemacht. Der Typ wurde obendrein noch auf Unterlassung verklagt, er hatte nämlich behauptet, seine Streitgegner hätten damit zu tun. Er hat verloren und auch in der eigentlichen Sache klein beigegeben 😊

Beitrag von „Platzmeister“ vom 2. November 2006, 17:47

Lady, ich möchte doch bei allem Frust, der derzeit unter einem Teil der MN-Community herrscht, doch um etwas Zurückhaltung bitten.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 2. November 2006, 17:56

Ich würde doch nie behaupten, daß man sowas tun soll. Das ist doch verboten!

Beitrag von „Platzmeister“ vom 2. November 2006, 18:05

Zitat

Original von Lady Enigma

Ich würde doch nie behaupten, daß man sowas tun soll. Das ist doch verboten!

Das ist sehr nett von Ihnen.

Beitrag von „Oliver Twist“ vom 2. November 2006, 18:17

Nöresund hat das nicht nötig ... 😊

Beitrag von „Mort Suidakra“ vom 2. November 2006, 18:19

Zitat

Original von Sigurd Thorwald

Habe mir die Hintergründe gerade im ratelonischen Forum durchgelesen. Da kommt einem doch wirklich die Galle hoch.

Habe mit dies eben auch gefunden und durchgelesen..ganz klasse

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 2. November 2006, 18:20

Zitat

Original von Oliver Twist

Nöresund hat das nicht nötig ... 😊

Dafür kann man sich aber bei jedem IKEA Besuch über das Bett zerfeiern 😄

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 2. November 2006, 18:24

Zitat

Original von Oliver Twist

Nöresund hat das nicht nötig ... 😊

Hm, und wenn nun jemand auf die Idee käme, sich die Marke "Nöresund" eintragen zu lassen?

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 2. November 2006, 18:30

Alternativ können sich doch alle Ratelon(TM)er bei diesem Konförderierte Union Ratelon(TM) anmelden und dort mitspielen und das Projekt ein bisschen auf legale Weise zum scheitern bringen oder ähnliches.

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 2. November 2006, 18:52

Meinst Du hier, Hendrik?

<http://test.ratelon.de>

Wäre für die aufgebrauchten Rateloner vielleicht eine Idee.

Aber die ist ja noch so unbekannt, vielleicht sollte sie lieber Konspirative Union Ratelon heißen.



Beitrag von „ehemaliger_Benutzer“ vom 2. November 2006, 19:21

Ich finde die µnale Ächtung und ausschluss aus sämtlichen µronalen Organisationen sind hier wie im DUR-Forum sehr angebracht.

Beitrag von „Diktatus Marius“ vom 2. November 2006, 19:22

Hier ein paar Auszüge aus dem Markenrecht.

MarkenG § 4 Entstehung des Markenschutzes

Der Markenschutz entsteht

1. durch die Eintragung eines Zeichens als Marke in das vom Patentamt geführte Register,
2. durch die Benutzung eines Zeichens im geschäftlichen Verkehr, soweit das Zeichen innerhalb beteiligter Verkehrskreise als Marke Verkehrsgeltung erworben hat, oder
3. durch die im Sinne des Artikels 6bis der Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutz des gewerblichen Eigentums (Pariser Verbandsübereinkunft) notorische Bekanntheit einer Marke.

Man beachte Nr. 3

Des weiteren Artikel 6bis der Pariser Verbandsübereinkunft

Art. 6bis

(1) Die Verbandsländer verpflichten sich, von Amts wegen, wenn dies die Gesetzgebung des Landes zulässt, oder auf Antrag des Beteiligten, die Eintragung einer Fabrik- oder Handelsmarke zurückzuweisen oder für ungültig zu erklären und den Gebrauch der Marke zu untersagen, wenn sie eine verwechslungsfähige Abbildung, Nachahmung oder Übersetzung einer anderen Marke darstellt, von der es nach Ansicht der zuständigen Behörde des Landes der Eintragung oder des Gebrauchs dort notorisch feststeht, dass sie bereits einer zu den Vergünstigungen dieser Übereinkunft zugelassenen Person gehört und für gleiche oder gleichartige Erzeugnisse benutzt wird. Das gleiche gilt, wenn der wesentliche Bestandteil der

Marke die Abbildung einer solchen notorisch bekannten Marke oder eine mit ihr verwechslungsfähige Nachahmung darstellt.

(2) Für den Antrag auf Löschung einer solchen Marke ist eine Frist von mindestens fünf Jahren vom Tag der Eintragung an zu gewähren. Den Verbandsländern steht es frei, eine Frist zu bestimmen, innerhalb welcher der Anspruch auf Untersagung des Gebrauchs geltend zu machen ist.

(3) Gegenüber bösgläubig erwirkten Eintragungen oder bösgläubig vorgenommenen Benutzungshandlungen ist der Antrag auf Löschung dieser Marken oder auf Untersagung ihres Gebrauchs an keine Frist gebunden.

Da Abdonez bisher eher weniger mit Ratelon in Verbindung gebracht wurde und er dies eher nach seinem Ausschluss angeleiert hat, könnte man von Seiten Ratelons auf dieser Schiene versuchen dagegen vorzugehen.

Beitrag von „ehemaliger_Benutzer“ vom 2. November 2006, 19:41

Die µnalewelt muss davon erfahren! Ich werde einen Sonderbericht im Fernsehen senden.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 2. November 2006, 19:45

Schwarze Liste hier auf dem Marktplatz mit Bitte um Veröffentlichung in jeder MN sollte auch helfen!

Beitrag von „Platzmeister“ vom 2. November 2006, 20:26

Hier eine erste Stellungnahme

<http://news.miccro.de/index.php?nid=198>

Beitrag von „Oliver Hasenkamp“ vom 2. November 2006, 20:27

Ich finde das Ganze schon ziemlich schockierend.

Schon sehr enttäuschend, eigentlich hab ich Abdonez anders eingeschätzt, auch wenn ich nach wie vor nicht so ganz glauben will, was da passiert ist und auf eine Art Auflösung hoffen.

Hier jedenfalls ein Kommentar seitens Abdonez selbst zu dem Thema:
<http://news.miccro.de/index.php?nid=198>

Trotzdem bleibt mir das Ganze irgendwie sehr schleierhaft.

Beitrag von „Rüdy“ vom 2. November 2006, 20:28

Die Markensache hin oder her, aber was manche der ex-ratelonischen Spieler da so von sich geben... unter aller Sau, das gehört wenn dann ebenso geächtet!

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 2. November 2006, 20:34

Klar Rüdy, überdrehen einige in diesem Zusammenhang ganz schön.

Mich interessiert eigentlich viel mehr die Frage, was Jlussi mit der Markeneintragung (Mindestpreis 300,00 Euro) eigentlich bezweckt. Wenn er wirklich "Lizenzverhandlungen" angeboten hat, was sollte da verhandelt werden? Wollte er Bedingungen stellen? Und wenn ja, wieso?

Beitrag von „Rüdy“ vom 2. November 2006, 20:39

Zitat

Original von Attila Saxburger

Klar Rüdý, überdrehen einige in diesem Zusammenhang ganz schön.

Mich interessiert eigentlich viel mehr die Frage, was Jlussi mit der Markeneintragung (Mindestpreis 300,00 Euro) eigentlich bezweckt. Wenn er wirklich "Lizenzverhandlungen" angeboten hat, was sollte da verhandelt werden? Wollte er Bedingungen stellen? Und wenn ja, wieso?

Dann frag ihn doch, er ist durchaus ein Mensch den man erreichen kann.

Das ist ein ganz normaler Vorgang nach deutschem Recht, die DUR hätte auf dem gleichen Weg, mit den selbigen Mitteln dagegen angehen können, wenn man zu faul oder zu geizig ist, gut... aber deswegen muß man nicht eine dermaßen menschenunwürdige Hexenjagd starten, mit allen Facetten...

Ich kenne DvA schon ne ganze Weile, und ich müßte mich schwer täuschen, wenn mir jemand sagt dass aus seinem Munde, aus seiner Richtung, jemals eine grobe Beleidigung auch nur annähernd gekommen wäre...

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 2. November 2006, 20:42

Zitat

Original von Rüdý

Die Markensache hin oder her, aber was manche der ex-ratelonischen Spieler da so von sich geben... unter aller Sau, das gehört wenn dann ebenso geächtet!

Der Einsatz von RL-Gesetzen, um seine Interessen in der MN-Welt(so mein letzter Infostand) durchzusetzen, ist wohl was anderes als einige böse Bemerkungen von Ex-Rateloniern.

Beitrag von „Rüdy“ vom 2. November 2006, 20:45

Zitat

Original von Lady Enigma

Der Einsatz von RL-Gesetzen, um seine Interessen in der MN-Welt(so mein letzter Infostand) durchzusetzen, ist wohl was anderes

Dagegen hätte die DUR-Community unter Einsatz von RL-Gesetzen vorgehen können.

Zitat

als einige böse Bemerkungen von Ex-Ratelonieren.

"Einige böse Bemerkungen"? Reden wir vom gleichen EX-Ratelon?

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 2. November 2006, 20:51

Allein schon die Zumutung, wegen eines Spieles einen Rechtsstreit führen zu müssen...

Wenn Sie sowas für einen Weg halten... 🙄

Was die Bemerkungen angeht, klären Sie mich auf.

Was war so entsetzlich?

Beitrag von „Frode Johannsen“ vom 2. November 2006, 20:54

Zitat

Original von Attila Saxburger

Mich interessiert eigentlich viel mehr die Frage, was Jlussi mit der Markeneintragung (Mindestpreis 300,00 Euro) eigentlich bezweckt.

Er will uns damit eins auswischen, weil wir ihn aus dem Spiel rausgeworfen haben. Mehr nicht.

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 2. November 2006, 20:54

Zitat

Original von Rüdý

...Das ist ein ganz normaler Vorgang nach deutschem Recht, die DUR hätte auf dem gleichen Weg, mit den selbigen Mitteln dagegen angehen können, wenn man zu faul oder zu geizig ist, gut... aber deswegen muß man nicht eine dermaßen menschenunwürdige Hexenjagd starten, mit allen Facetten...

Natürlich ist das ein "ganz normaler Vorgang nach deutschem Recht" und man kann den "Gegnern" Faulheit oder Geiz vorwerfen, nur sollte man halt auch beachten, dass ein recht großer Teil der Mitspieler nicht unbedingt mit all zu üppigen Finanzmitteln ausgestattet ist. Und was RL-Recht in der MN-Welt soll, erschließt sich mir nunmal nicht. Eigentlich sollte das doch hier ein Spiel sein und eben kein "ganz normaler Vorgang nach deutschem Recht".

Dass ein doch erheblicher Teil der Reaktionen vor allem im Forum von Ratelon total überzogen und unangemessen sind, steht außer Frage. Dazu sind wahrscheinlich (und hier spiele ich einfach mal auf mein Alter an) einige der Spieler einfach noch zu jung und lassen ein gehöriges Maß an Abgeklärtheit vermissen.

Beitrag von „Rüdý“ vom 2. November 2006, 20:57

Zitat

Original von Lady Enigma

Allein schon die Zumutung, wegen eines Spieles einen Rechtsstreit führen zu müssen...

Wenn Sie sowas für einen Weg halten... 🙄

Nein, für mich persönlich passen die Wörter "Spiel" und "müssen" ohnehin nicht zusammen...

Zitat

Was die Bemerkungen angeht, klären Sie mich auf.

Was war so entsetzlich?

Ach bitte, lesen sie doch selbst.

Ich hab sicher keine Zeit mit ihnen über unterschiedliche Ansichten und Schmerzgrenzen zu diskutieren...

Meiner Meinung nach war das Fass allerdings schon vor diesem neuen Fall etxrem übergelaufen.

Wenn ich DvA wäre, ich würde wirklich versuchen der DUR zu schaden.

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 2. November 2006, 21:00

Zitat

Original von Rüdý

...Wenn ich DvA wäre, ich würde wirklich versuchen der DUR zu schaden.

So leid es mir tut, aber mit solchen Einstellungen disqualifizierst Du Dich in einen Auge komplett. Wenn einer in einem Spiel nicht verlieren kann und dann im RL nachtritt ist das für mich in keiner Weise akzeptabel.

Beitrag von „Rüdy“ vom 2. November 2006, 21:04

Zitat

Original von Attila Saxburger

So leid es mir tut, aber mit solchen Einstellungen disqualifizierst Du Dich in einen Auge komplett. Wenn einer in einem Spiel nicht verlieren kann und dann im RL nachtritt ist das für mich in keiner Weise akzeptabel.

Naja... ich bin ja nicht DvA, deswegen hab ich auch keinen Grund mich in deinen Augen zu "disqualifizieren.

Aber zu dem "im Spiel nicht verlieren"... soviel ich weiß konnten einige viele in Ratelon nicht wirklich verlieren oder ertragen das jemand toller ist als sie, und wußten keine besseren Mittel als den damaligen DUR-Staatsbürger DvA in einer beispiellosen RL-Kampagne kollektiv aus dem Spiel zu mobben!

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 2. November 2006, 21:16

Zitat

Original von Rüdy

...Aber zu dem "im Spiel nicht verlieren"... soviel ich weiß konnten einige viele in Ratelon nicht wirklich verlieren oder ertragen das jemand toller ist als sie, und wußten keine besseren Mittel als den damaligen DUR-Staatsbürger DvA in einer beispiellosen RL-Kampagne kollektiv aus dem Spiel zu mobben!

Nun das ist halt eine Grundeinstellungsfrage. Mich könnte man nicht mit einer RL-Kampagne aus einem Spiel mobben, jedenfalls nicht aus einem, wo ich Mitspieler bin und selbst wenn ich

toller bin oder dies jedenfalls selbst von mir denke. Da hätte ich längst selbst den Abgang gemacht.

Was mich an der ganzen Sache eben stört, ist dass RL-Rechtsprobleme in das Spiel getragen werden und (wenn es so war, wie Du sagst) doch versucht wird, sich für eine Niederlage im Spiel mit RL-Mitteln zu revanchieren.

Ich betreibe nebenher noch ein RL-Forum (welches sich ja wegen der Anonymität der User auch im virtuellen Raum bewegt) und reagiere da auch äußerst allergisch auf Drohungen oder auch nur angedeutete Bedrohungen mit RL-Rechtsmitteln.

Beitrag von „Rüdy“ vom 2. November 2006, 21:21

Zitat

Original von Attila Saxburger

Was mich an der ganzen Sache eben stört, ist dass RL-Rechtsprobleme in das Spiel getragen werden und (wenn es so war, wie Du sagst) doch versucht wird, sich für eine Niederlage im Spiel mit RL-Mitteln zu revanchieren.

Nein, ich persönlich glaube nicht dass er hier eine "Racheaktion" durchzieht. Ich denke er startet einen Versuch im Rahmen seiner Juristerei...

Da das Internet immer noch eine Grauzone ist, garnicht so abwä gig.

Das könnte eine Doktorarbeit füllen.

Dass es Ratelon trifft, nun... anders ausgelegt könnte man sagen, in diesem "Versuch" kommt es schon darauf an eine Gegenseite mit etwas Potential, sei es menschlich, fachlich oder materiell, zu haben. dazu eignet sich Ratelon natürlich am Besten.

Als diese Sache vor einigen Monaten aufkam (das steht ja schon länger im Raum), ging ich eigentlich stark davon aus eine Community wie Ratelon wäre in der Lage das zu ihren Gunsten zu klären.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 2. November 2006, 21:29

Zitat

Was die Bemerkungen angeht, klären Sie mich auf.
Was war so entsetzlich?

Ach bitte, lesen sie doch selbst.

Ich hab sicher keine Zeit mit ihnen über unterschiedliche Ansichten und Schmerzgrenzen zu diskutieren...

Meiner Meinung nach war das Fass allerdings schon vor diesem neuen Fall etxrem übergelaufen.

Wenn ich DvA wäre, ich würde wirklich versuchen der DUR zu schaden.[/quote]

Ach? Die Zeit haben Sie nicht?

Wohl eine leichte Tendenz zum Größenwahn?

Oder einfach Jurist oder auf dem Weg dahin?

simoff "...und sollen alle Advocaten schwarze Roben tragen auf daß man die Spitzbuben schon von weitem erkenne!" simon

Wenn Sie nicht in der Lage sind, zwischen RL und VL zu unterscheiden,
sollten Sie sich vielleicht ein anderes Hobby suchen. 🙄

Beitrag von „ehemaliger_Benutzer“ vom 2. November 2006, 21:39

Ich sage nur Fernseher [einschalten](#)

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 2. November 2006, 21:39

Ja, schlagt euch 🙄

Meine Güter, Rüdi hat einfach nur versucht, sich in Ilussi hineinzudenken. Das heißt nicht, dass er gleich so ist und sowas machen würde.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 2. November 2006, 21:45

Schlagen? Der Herr ist in meinen Augen nicht satisfaktionsfähig.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 2. November 2006, 21:46

Zitat

Original von Lady Enigma

Schlagen? Der Herr ist in meinen Augen nicht satisfaktionsfähig.

Ich rede von Rüdý und dir, nicht von Dennis.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 2. November 2006, 21:51

Das ist mir klar.

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 2. November 2006, 21:57

Zitat

*Original von Rüd*Nein, ich persönlich glaube nicht dass er hier eine "Racheaktion" durchzieht. Ich denke er startet einen Versuch im Rahmen seiner Juristerei...

Da das Internet immer noch eine Grauzone ist, garnicht so abwägig.

Das könnte eine Doktorarbeit füllen.

Dass es Ratelon trifft, nun... anders ausgelegt könnte man sagen, in diesem "Versuch" kommt es schon darauf an eine Gegenseite mit etwas Potential, sei es menschlich, fachlich oder materiell, zu haben. dazu eignet sich Ratelon natürlich am Besten.

Als diese Sache vor einigen Monaten aufkam (das steht ja schon länger im Raum), ging ich eigentlich stark davon aus eine Community wie Ratelon wäre in der Lage das zu ihren Gunsten zu klären.

Also wenn es so wäre, wie Du denkst, macht das die Sache ja erst recht nicht besser. Juristische Versuchsballons oder einfach nur mal das Austesten juristischer Möglichkeiten an einem (vielleicht sogar willkürlich ausgewählten) Versuchsobjekt, dass halt nun Ratelon heißt? Entschuldigung das wäre für mich dann in gehörigem Maße unmoralisch und verwerflich.

Egal was nun wirklich dahinter steckt, ob persönliche Animositäten, juristischer "Forscherdrang" oder handfeste geschäftliche Interessen, für mich ist und bleibt es inakzeptabel. Und wie an anderer Stelle ein User ausführte, rechtlich und zwar RL-rechtlich ist an der Sache nichts zu deuteln, moralisch und zwar im Sinne der MN-Community (wenn es den sowas gibt) und des Spiels "Micronationen" ist es zumindest fragwürdig, nach meiner Meinung sogar verwerflich.

Beitrag von „Rüdy“ vom 2. November 2006, 21:58

Zitat

Original von Lady Enigma

Ach? Die Zeit haben Sie nicht?

Wohl eine leichte Tendenz zum Größenwahn?

Oder einfach Jurist oder auf dem Weg dahin?

simoff "...und sollen alle Advocaten schwarze Roben tragen auf daß man die Spitzbuben schon von weitem erkenne!" simon

Wenn Sie nicht in der Lage sind, zwischen RL und VL zu unterscheiden, sollten Sie sich vielleicht ein anderes Hobby suchen. 🙄

Alles anzeigen

LOL

Beitrag von „Nr.1“ vom 2. November 2006, 22:13

Ratelon als Markennamen einzutragen ist ja wohl die dämlichste Aktion, die je einer in den MNs gestartet hat. Dafür sollte das "goldene Schrumpfhirn" 2006 als Preis verliehen werden.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 2. November 2006, 22:19

Zitat

Original von Nr.1

Ratelon als Markennamen einzutragen ist ja wohl die dämlichste Aktion, die je einer in den MNs gestartet hat. Dafür sollte das "goldene Schrumpfhirn" 2006 als Preis verliehen werden.

Dafür gibt es schon denb Mikrokasper, der er schon mal geworden ist.

Beitrag von „Nr.1“ vom 2. November 2006, 22:37

Der Mikroasper hatte scheinbar jedoch keinerlei pädagogische Wirkung 😄

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 2. November 2006, 22:39

Ich habe weiter oben Vorschläge gemacht, welche ihre pädagogische Wirkung nicht verfehlen dürften. 😄

Beitrag von „Nr.1“ vom 2. November 2006, 22:40

Ich fürchte dabei schlimme Folgen. Die RL-Staatsanwaltschaft könnte in einem Strafverfahren beantragen, unsere Accounts zu löschen.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 2. November 2006, 23:14

Zitat

Original von Nr.1

Ich fürchte dabei schlimme Folgen. Die RL-Staatsanwaltschaft könnte in einem Strafverfahren beantragen, unsere Accounts zu löschen.

Korrigiert: überzogener Wutausbruch

Ich meinte selbstverständlich die micronationale Ächtung... 😎

Beitrag von „Oliver Twist“ vom 3. November 2006, 08:52

Zitat

Original von Attila Saxburger

Hm, und wenn nun jemand auf die Idee käme, sich die Marke "Nöresund" eintragen zu lassen?

Geht nicht, weil Nöresund eine RL-Stadt in Schweden ist 😊

Beitrag von „Georg von Nøresund“ vom 3. November 2006, 09:22

Zitat

Original von Oliver Twist

Geht nicht, weil Nöresund eine RL-Stadt in Schweden ist 😊

Das ist nicht ganz korrekt 😊

Nøresund ist ein winziges Dorf in Südschweden mit ca. 40 Einwohnern. Laut Markenschutzgesetz sind Eintragungen von Städtenamen, Dörfernnamen, Ländernamen ect. nicht möglich. Der Wortlaut "Königreich Nøresund" ist aber ein Kunstwort, dass man sich patentieren lassen kann. Allerdings ist es nachweisbar, dass dieses Kunstwort schon seit 2004 existiert, dessen Urheber ich bin. In diesem Fall tritt das Recht des "geistigen Eigentums" ein. Ich habe mir die Marke zwar nicht schützen lassen, aber ein sogenanntens Copyright (©) gesichert. So kann ich bei jedem Gericht ohne Kosten jeglichen Anspruch auf den Namen geltend machen, ohne dafür 300 Euro ausgeben zu müssen 😊

Hätte sich der Herr Iljussi doch einfach mal besser informiert. Normalerweise hätte er gar kein recht auf den Namen, allerdings scheint die Widerspruchfrist schon abgelaufen, was sehr schade ist für Ratelon...

Beitrag von „Stanislav Goldmann“ vom 3. November 2006, 09:41

Und es war den Ur-Ratelonern schlicht zu aufwändig/teuer/riskant, hier Widerspruch einzulegen. Ist ja immer noch ein Unterschied zw. Recht haben und Recht bekommen ...

Beitrag von „Georg von Nøresund“ vom 3. November 2006, 10:18

Zitat

Original von Stanislav Goldmann

Und es war den Ur-Ratelonern schlicht zu aufwändig/teuer/riskant, hier Widerspruch einzulegen. Ist ja immer noch ein Unterschied zw. Recht haben und Recht bekommen ...

In diesem Fall hätte auch nur der Gründer und "geistiger Eigentümer des Namens" Ratelon hier Widerspruch einlegen können. Er hätte lediglich einen Nachweis erbringen müssen, dass er diesen Namen erfunden hat, und es diesen Namen schon seit Jahren für genau dieses Spiel gibt.

Wie gesagt, mit einem Copyright am Namen kann das nicht passieren 😊

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 3. November 2006, 11:09

Allerdings kostet auch der Widerspruch eine gewisse Geldsumme und soviel für ein Hobby auszugeben, erschien in ratelon Schwachsinn.

Beitrag von „Oberster Hirte“ vom 3. November 2006, 12:06

Ein Copyright ist im deutschen Recht doch eigentlich gar nicht vorgesehen?

Beitrag von „Anton Kettler“ vom 3. November 2006, 12:32

<http://news.miccro.de/index.php?nid=198>

.-.

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 3. November 2006, 12:37

Zitat

Original von Georg von Nøresund

...Wie gesagt, mit einem Copyright am Namen kann das nicht passieren

Hier muss ich dem Hirten zustimmen. Was hat denn das Copyright im Namen mit dem Markenrecht zu tun? Meiner Meinung nach (aber ich lasse mich gern von wissenderen Usern korrigieren) kommt das Copyright erstmal aus dem Urheberrecht und betrifft maximal den Inhalt einer Seite und ist, wie der Hirte schon sagt, im deutschen Recht garnicht geregelt. Um mich vor Markenregistrierungen durch einen anderen und damit möglichen Markenverstößen zu schützen dürfte es also nicht ausreichen an einen Namen oder eine Markenbezeichnung ein Copyright-Zeichen dranzupappen. Maximal unterstützend wirken kann dies bei dem Versuch eines Widerspruches.

Und hier liegt eigentlich das Problem. Wenn eine Marke erstmal eingetragen und die Widerspruchsfrist (wenn ich richtig informiert bin, 3 Monate) abgelaufen ist, kann die Löschung nur in einem Zivilprozess erlangt werden. Und ob eine bestimmte Marke eingetragen wird und deren Widerspruchsfrist läuft, muss jeder, der Interesse hat schon selber überwachen. Das DPMA prüft soviel ich weiß überhaupt keine Überschneidungen, Ähnlichkeiten oder Dopplungen. Wer eine Marke hat (registriert) oder glaubt zu haben (nicht registriert) muss schon hübsch selber aufpassen, dass sich diese nicht irgendein anderer eintragen lässt.

Ja und welche Erfolgsaussichten selbst ein fristgemäß eingelegter Widerspruch speziell im Falle von Ratelon gehabt hätte, können wohl nur markenrechtlich versierte Juristen abschätzen. Doch auch da bin ich mir ziemlich sicher, dass da keine 100%-ige Sicherheit in der Aussage möglich ist, denn (und hier möchte ich einen allbekannten Spruch etwas erweitern): Auf hoher See, vor Gericht und in deutschen Amtsstuben ist man in Gottes Hand. 😊

Beitrag von „Rüdy“ vom 3. November 2006, 12:52

Zitat

Original von Attila Saxburger

Entschuldigung das wäre für mich dann in gehörigem Maße unmoralisch und verwerflich.

Ich hab ziemliche Bedenken bei zwei Dingen die hier immer wieder aufkommen.

1. Auch wenn es Spiele sind, auch wenn es einen gewissen "Comunity"-Gedanken gibt, die MNs bewegen sich im deutschen Internet, und sind somit kein rechtsfreier Raum. Und schon garnicht machen die Mitspieler der MNs ihre "eigenen" Gesetze. Wer ein Forum, wer ein Spiel in Deutschland betreibt, muß sich über die rechtliche Seite bewußt sein!

2. Tierisch nervt mich diese Moralschiene die hier, und vor allem in Ratelon gefahren wird. Wer sich 1-2 Monate in den MNs bewegt, und auch nicht die SimOff-Bereiche scheut, der sollte eigentlich wissen wie es um die Moral in MNs bestellt ist. Und gerade "alteingessene Rateloner" geben da zur Zeit kein gutes Bild ab mit ihren wüsten Beschimpfungen, mit ihrer Hexenjagd

und diesen "Denunziations-Projekten"!

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 3. November 2006, 12:54

Zitat

Original von Rüdý

Ich hab ziemliche Bedenken bei zwei Dingen die hier immer wieder aufkommen.

1. Auch wenn es Spiele sind, auch wenn es einen gewissen "Comunity"-Gedanken gibt, die MNs bewegen sich im deutschen Internet, und sind somit kein rechtsfreier Raum. Und schon garnicht machen die Mitspieler der MNs ihre "eigenen" Gesetze. Wer ein Forum, wer ein Spiel in Deutschland betreibt, muß sich über die rechtliche Seite bewußt sein!

2. Tierisch nervt mich diese Moralschiene die hier, und vor allem in Ratelon gefahren wird. Wer sich 1-2 Monate in den MNs bewegt, und auch nicht die SimOff-Bereiche scheut, der sollte eigentlich wissen wie es um die Moral in MNs bestellt ist. Und gerade "alteingessene Rateloner" geben da zur Zeit kein gutes Bild ab mit ihren wüsten Beschimpfungen, mit ihrer Hexenjagd und diesen "Denunziations-Projekten"!

Vollste Zustimmung. Die Wahrheit mag zwar nicht toll sein, aber es ändert sich nichts an ihr deshalb.

Beitrag von „Nr.1“ vom 3. November 2006, 12:57

Zitat

Original von Rüdý

Und gerade "alteingessene Rateloner" geben da zur Zeit kein gutes Bild ab mit ihren wüsten Beschimpfungen, mit ihrer Hexenjagd und diesen "Denunziations-Projekten"!

Ach komm, es ist weltfremd zu glauben, die Rateloner dürften sich über sowas nicht ärgern.

Beitrag von „Rüdy“ vom 3. November 2006, 13:20

Zitat

Original von Nr.1

Ach komm, es ist weltfremd zu glauben, die Rateloner dürften sich über sowas nicht ärgern.

LOL, ärgern... ja.

Beitrag von „Georg von Nøresund“ vom 3. November 2006, 13:44

Zitat

Original von Attila Saxburger

Hier muss ich dem Hirten zustimmen. Was hat denn das Copyright im Namen mit dem Markenrecht zu tun? Meiner Meinung nach (aber ich lasse mich gern von wissenderen Usern korrigieren) kommt das Copyright erstmal aus dem Urheberrecht und betrifft maximal den Inhalt einer Seite und ist, wie der Hirte schon sagt, im deutschen Recht garnicht geregelt. Um mich vor Markenregistrierungen durch einen anderen und damit möglichen Markenverstößen zu schützen dürfte es also nicht ausreichen an einen Namen oder eine Markenbezeichnung ein Copyright-Zeichen dranzupappen. Maximal unterstützend wirken kann dies bei dem Versuch eines Widerspruches.

Und hier liegt eigentlich das Problem. Wenn eine Marke erstmal eingetragen und die Widerspruchsfrist (wenn ich richtig informiert bin, 3 Monate) abgelaufen ist, kann die Löschung nur in einem Zivilprozess erlangt werden. Und ob eine bestimmte Marke eingetragen wird und deren Widerspruchsfrist läuft, muss jeder, der Interesse hat schon selber überwachen. Das DPMA prüft soviel ich weiß überhaupt keine Überschneidungen, Ähnlichkeiten oder Dopplungen. Wer eine Marke hat (registriert) oder glaubt zu haben (nicht registriert) muss schon hübsch selber aufpassen, dass sich diese nicht irgendein anderer eintragen lässt.

Ja und welche Erfolgsaussichten selbst ein fristgemäß eingelegter Widerspruch speziell im Falle von Ratelon gehabt hätte, können wohl nur markenrechtlich versierte Juristen abschätzen. Doch auch da bin ich mir ziemlich sicher, dass da keine 100%-ige Sicherheit in der Aussage möglich ist, denn (und hier möchte ich einen allbekannten Spruch etwas erweitern): Auf hoher See, vor Gericht und in deutschen Amtsstuben ist man in Gottes Hand. 😊

Alles anzeigen

das ist Korrekt, aber ich darf an dieser Stelle einmal die Rechtsanwältin Ute Rossenhövel zitieren:

Zitat

Allerdings haben sich viele User schon an das "c-im-Kreis" oder den Vermerk "copyright by..." gewöhnt, in der Regel schadet es also nichts, diese Vermerke hinzuzufügen. **Wer das "c-im-Kreis" oder andere copyright-Vermerke nutzt, ohne Urheber zu sein, wird auch in Deutschland vom wahren Urheber abgemahnt werden dürfen.** Vor allem bei Umgestaltungen von Vorlagen, Zitatsammlungen oder ähnlichen Übernahmen sollte besonders geprüft werden, ob die Übernahme und/oder Veränderung fremder Inhalte rechtlich zulässig ist und vielleicht sogar eigene Urheberrechte begründet.

Mit dem © kann man also sein eigenes Werk definitiv schützen, und hat Klagerecht bei Missbrauch auch in Deutschland. Allerdings muß das Jahr hinter dem © stehen, da das Copyright nach Jahrzehnten auch erlischt.

Allerdings braucht niemand Angst haben, dass sein Name geklaut wird, oder unrechtmäßig geschützt wird. Wenn man nachweisen kann, dass man selber der "Erfinder" dieses Kunstwortes z.B. Halligalliland ist, hat man immer das sogenannte Recht auf geistiges Eigentum. Es bezeichnet Exklusivrechte an immateriellen Gütern (Ideen, Konzepten, Werken, und Informationen).

Beitrag von „Georg von Nøresund“ vom 3. November 2006, 13:51

Wie ich schon sagte: recht auf geistiges Eigentum. Jetzt muß sich Iljussi warm anziehen:

<http://www.dur2005.de/forum/attachment.php?attachmentid=12>

<http://www.dur2005.de/forum/attachment.php?attachmentid=13>

Beitrag von „Oberster Hirte“ vom 3. November 2006, 14:00

Das Copyrightzeichen ist aber nicht Rechtsbegründend. Du kannst es dazuschreiben, ändert aber nichts an der Sachlage.

Das Urheberrechtsgesetz sieht das Copyrightzeichen nicht vor. Es ist auch von deiner Anwältin als Hinweis gedacht, dass gewisse Dinge urheberrechtlich geschützt sind. Diese sind aber auch geschützt, wenn du das Copyrightzeichen nicht zuschreibst.

Ich weiß nicht wie du von "es schadet nicht, dass Zeichen hinzuzuschreiben" auf "durch das Copyrightzeichen hat man Klagerecht in Deutschland und kann sich definitiv schützen" schließen kannst;)

Beitrag von „Georg von Nøresund“ vom 3. November 2006, 14:04

Zitat

Original von Oberster Hirte

Das Copyrightzeichen ist aber nicht Rechtsbegründend. Du kannst es dazuschreiben, ändert aber nichts an der Sachlage.

Das Urheberrechtsgesetz sieht das Copyrightzeichen nicht vor. Es ist auch von deiner Anwältin als Hinweis gedacht, dass gewisse Dinge urheberrechtlich geschützt sind. Diese sind aber auch geschützt, wenn du das Copyrightzeichen nicht zuschreibst.

Ich weiß nicht wie du von "es schadet nicht, dass Zeichen hinzuzuschreiben" auf "durch das Copyrightzeichen hat man Klagerecht in Deutschland und kann sich definitiv schützen" schließen kannst;)

Noch einmal Hirte: Es schadet nichts, wenn Du das © an den Namen pappst, Du mußt es aber nicht! Wenn Du nachweisen kannst, dass Du Urheber dieses Namens bist, ist das © auch pillepalle, da Du eh den Rechtsanspruch auf den Namen hast, so einfach ist das.

Beitrag von „Oberster Hirte“ vom 3. November 2006, 14:11

Ist doch genau das was ich sagte. Du hingegen meintest eben, dass man durch das Copyright-Zeichen Klagerecht bekommt:

"Mit dem © kann man also sein eigenes Werk definitiv schützen, und hat Klagerecht bei Missbrauch auch in Deutschland."

Ich denke der Herr Saxburger kann da zustimmen;)

Beitrag von „Georg von Nøresund“ vom 3. November 2006, 14:16

Durch das © setzt man aber bereits seinen "höher klagbaren Anspruch" fest, und zeigt auf, dass man überhaupt einen Anspruch besitzt 😊

Beitrag von „Oberster Hirte“ vom 3. November 2006, 14:20

Man zeigt damit nur, dass man Ansprüche hat. An den Ansprüchen selbst ändert es in Deutschland nichts;)

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 3. November 2006, 14:27

Zitat

Original von Rüdiger

Ich hab ziemliche Bedenken bei zwei Dingen die hier immer wieder aufkommen.

1. Auch wenn es Spiele sind, auch wenn es einen gewissen "Community"-Gedanken gibt, die MNs bewegen sich im deutschen Internet, und sind somit kein rechtsfreier Raum. Und schon garnicht machen die Mitspieler der MNs ihre "eigenen" Gesetze. Wer ein Forum, wer ein Spiel in Deutschland betreibt, muß sich über die rechtliche Seite bewußt sein!

2. Tierisch nervt mich diese Moralschiene die hier, und vor allem in Ratelon gefahren wird. Wer sich 1-2 Monate in den MNs bewegt, und auch nicht die SimOff-Bereiche scheut, der sollte eigentlich wissen wie es um die Moral in MNs bestellt ist. Und gerade "alteingessene Rateloner" geben da zur Zeit kein gutes Bild ab mit ihren wüsten Beschimpfungen, mit ihrer Hexenjagd und diesen "Denunziations-Projekten"!

Zu 1. gebe ich Dir natürlich (jedenfalls teilweise) Recht. Aber willst Du damit sagen, dass jeder, der hier eine Micronation aufmacht, in Zukunft rechtlich sattelfest sein muss oder gar finanzielle Mittel für Markenrechts-, Urheberrechts- oder andere rechtliche Sachen bereit haben muss? Wenn dass der Trend werden sollte, habe ich doch meine Bedenken, dass dann noch allzu viele neue (und eben meist junge) Mitspieler und kreative Geister in die MN-Welt streben werden.

Tja und 2. kann Dich zwar nerven, aber ein klein wenig Verständnis kann ich für einen Teil der Mitspieler schon aufbringen. Natürlich gibt es total überzogene Reaktionen und völlig inakzeptable Äußerungen, nur die "Moralschiene" zu verdammen ist etwas realitätsfremd. Eine andere Schiene bleibt den Ratelonern halt nicht, denn rechtlich ist in meinen Augen die Sache klar und sauber für den Markenrechtsinhaber. Daran ändert in meinen Augen auch die Beauftragung eines Rechtsanwaltes durch einen der Rateloner nichts. Meiner Meinung nach nur rausgeschmissenes Geld.

Beitrag von „Rüdy“ vom 3. November 2006, 15:24

Zitat

Original von Attila Saxburger

Zu 1. gebe ich Dir natürlich (jedenfalls teilweise) Recht. Aber willst Du damit sagen, dass jeder, der hier eine Micronation aufmacht, in Zukunft rechtlich sattelfest sein muss oder gar finanzielle Mittel für Markenrechts-, Urheberrechts- oder andere rechtliche Sachen bereit haben muss? Wenn dass der Trend werden sollte, habe ich doch meine

Bedenken, dass dann noch allzu viele neue (und eben meist junge) Mitspieler und kreative Geister in die MN-Welt streben werden.

Tja und 2. kann Dich zwar nerven, aber ein klein wenig Verständnis kann ich für einen Teil der Mitspieler schon aufbringen. Natürlich gibt es total überzogene Reaktionen und völlig inakzeptable Äußerungen, nur die "Moralschiene" zu verdammen ist etwas realitätsfremd. Eine andere Schiene bleibt den Ratelonern halt nicht, denn rechtlich ist in meinen Augen die Sache klar und sauber für den Markenrechtsinhaber. Daran ändert in meinen Augen auch die Beauftragung eines Rechtsanwaltes durch einen der Rateloner nichts. Meiner Meinung nach nur rausgeschmissenes Geld.

Weißte was, mir ist das alles vollkommen Jacke. Es ist einfach nur lächerlich von beiden Seiten, und ich will auch nicht für irgendeine Seite hier meinen Hut ins Feuer werfen...
Aber zugrunde gehen die MNs daran sicher nicht, da gibt es weitaus schlimmere Probleme!
Und mal ganz global gedacht,
es ist schon traurig dass die Markenrechte auf diesem Globus besser geschützt sind als die Menschenrechte. Deswegen,
diese ganze Situation ist für mich Kindergarten!

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 3. November 2006, 15:57

Zitat

Original von Rüdiger....

Aber zugrunde gehen die MNs daran sicher nicht, da gibt es weitaus schlimmere Probleme!
Und mal ganz global gedacht,
es ist schon traurig dass die Markenrechte auf diesem Globus besser geschützt sind als die Menschenrechte. Deswegen,
diese ganze Situation ist für mich Kindergarten!

Zu diesem Aspekt: Volle Zustimmung!

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 3. November 2006, 18:54

Vielleicht interessiert ja einige User, wie HerrJlussi die Sache sieht.

[Hier eine recht umfangreiche Stellungnahme](#)

Beitrag von „Stanislav Goldmann“ vom 3. November 2006, 19:02

Zitat

Original von Georg von Nøresund

Wie gesagt, mit einem Copyright am Namen kann das nicht passieren 😊

Auf einen Namen kann man meines Wissens kein Copyright haben, sondern eben nur eine Marke. Aber das ist letztlich Spielwiese der Juristen ...

Beitrag von „Loc Fethyr“ vom 3. November 2006, 19:16

Tja, in dieser Stellungnahme äussert sich wohl zweifelsohne "Rache".....

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 3. November 2006, 21:36

Rache?

Eher eine verkannte Lichtgestalt. 😈

Beitrag von „James T. Kirk“ vom 3. November 2006, 21:53

Zitat

Original von Stanislav Goldmann

Auf einen Namen kann man meines Wissens kein Copyright haben, sondern eben nur eine Marke. Aber das ist letztlich Spielwiese der Juristen ...

Soweit ich weiß, ist das Copyright lediglich das angelsächsische oder us-amerikanische Urheberrecht oder sehe ich das falsch?

Beitrag von „Raistlin Majere“ vom 4. November 2006, 00:03

Zitat

Original von Lady Enigma

Rache?

Eher eine verkannte Lichtgestalt. 😈

Von zweiterem kann man definitiv nicht ausgehen.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 4. November 2006, 00:08

Tut mir leid, hab die Gänsefüßchen vergessen.

Er sieht sich aber mit Sicherheit so.

Vielleicht ist es ja auch nur verfolgte Unschuld.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 4. November 2006, 01:24

Ergüsse eines Feingeistes

6 Potsdam am Rande der Welt

Also lieber doch nach Berlin. Ich will eine Fahrkarte an der Schalterbude kaufen, den die Bundesbahn Reise-Center nennt. Die Schlange ist endlos. Gibt es hier keinen Sonderschalter für Amex-Kunden? Die Beamtin am Schalter ist völlig überfordert, vor ihr stehen zwei Reihenhauf-Familien, die offenbar ihren Golf Kombi zu Hause lassen wollen. Plan-, Spar-, Family-, Mitfahrertarif? Mit oder ohne Bahncard, und wenn mit, mit welcher? Solche Fragen entscheiden hier über das Schicksal zweier Familien. Und über das der wartenden Masse dahinter. Nicht mit mir, Billets gibt es ja auch im Zug. Im Weggehen höre ich noch einen der Väter sagen, bei diesen Preisen sollte man doch lieber Auto fahren.

Hoffnungsvoll werfe ich einen Blick auf den Abfahrtsplan. Der ICE nach Berlin heißt Röntgen. Hieß so nicht auch der, der in Eschede...? Egal, ist eh vor drei Minuten weg. Der nächste Zug ist ein Interregio auf Gleis sechs in dreizehn Minuten. Ich gehe hinauf zum Gleis. Kalter Wind fegt die ausgetretenen Zigarettenkippen über den Bahnsteig. Vom nächsten Bahnsteig höre ich die Durchsage: "Einfahrt erhält der verspätete Intercity-Express Wilhelm-Konrad Röntgen nach Berlin-Ostbahnhof..."

Egal, denke ich, und setze mich auf eines der Drahtkorbdinger, die die Deutsche Bundesbahn hier für ihre untertänige Kundschaft als Sitzgelegenheiten anbietet. "Welcome to the Expo-City Hanover", erzählen die Lautsprecher am Gleis nebenan wie von besseren Zeiten. Zigaretten verkürzen meine Wartezeit. Der Zug ist fast pünktlich, ich steige ein und kämpfe mich durch und ergattere einen Klappsessel am Gang im Raucher-Großraumwagen. Die Luft ist zum Schneiden, denke ich, als der Zug sich in Bewegung setzt. Durch die dicken Rauchschwaden erkenne ich einige Soldaten, offenbar Wehrdienstleistende, mit Bierdosen. Sie grölen unverständliches Zeug, rauchen und trinken. Nach einer Weile steht einer auf, "ich muss mal", sagt er zu seinen Kameraden wie ein Kleinkind zur Mami und pisst mitten zwischen die Sitzreihen. Die anderen applaudieren ihm dafür, ich gehe. Ein paar Wagen weiter ist die erste Klasse, ich setze mich in ein leeres Abteil, ziehe die Vorhänge zu und lege die Füße hoch, um etwas zu schlafen.

Im Halbschlaf spüre ich das Rumpeln des Zuges, zwischendurch öffne ich die Augen zum Blinzeln und sehe Landschaften vorbeiziehen. Der Zug hält in Stendhal und Magdeburg. Oder war es Halberstadt? Verdammt, deutsche Geografie hatte ich lange vor der Maueröffnung,

diese ganzen ostzonalen Städte kann sich doch keiner mehr merken. Oder Eisenhüttenstadt?

Der Zug hält wieder, Potsdam Hauptbahnhof steht auf diesem modernistisch blau umrahmten Schild. Warum nicht, Berlin kenne ich schon, und nachdem Hannover eine royalistische Enttäuschung war, ist Potsdam vielleicht eine Entschädigung. Außerdem kann man hier vielleicht noch etwas Aufbruchstimmung fühlen; Menschen erleben, die Ziele haben und Veränderung wollen. Ich reibe mir den Schlaf aus den Augenwinkeln und springe mit dem Trillerpfeiff des Schaffners im letzten Moment aus dem Zug.

Ich hatte ein altes, leicht verschlafenes und wunderschönes Bahnhofsgebäude erwartet. Stattdessen stehe ich in einem Einkaufszentrum mit Multiplexkino, Rossmann und Mediamarkt, in dem wie zufällig auch Züge fahren. Ich setze mich in einen Sandwichladen, bestelle mir eins mit Truthahn und Käse, mit Gurken und scharfer Soße aber ohne Zwiebeln, und beobachte die Leute. Nach einer Weile erschreckt mich die Uniformität der Leute. Jugendliche haben eine Nazibomberjacke an, Midlife-Männer alle eine schwarze Kunstlederjacke und ältere Männer haben alle die gleichen Mützen auf.

Ich frage einen Bahnbeamten nach der Innenstadt, wo man etwas flanieren könnte. Draußen ist der Wind noch kälter als in Hannover, man fühlt den Ostwind aus Moskau. Immerhin scheint die Sonne. In die Innenstadt sind es ein paar Minuten Fußmarsch, die frische Luft befreit meinen Kopf etwas. Ich erreiche die Fußgängerzone. Ein Billigtextilladen, eine Dönerbude, ein Eiscafé, ein Neunundneunzigcentladen. Ich sehe in die Gesichter der Menschen, Mundwinkel unten, kein Optimismus, die ganze Stimmung ist bedrückend.

Autsch. Als ich gerade um die Ecke biegen will, um eine Seitenstraße zu erkunden, stoße ich mit einem Fußgänger zusammen. Ich habe lange mit niemandem mehr gesprochen und tue das auch prinzipiell ungern, aber irgendwie interessiert es mich doch. "Sind sie von hier" frage ich, und ohne das "ja" abzuwarten frage ich, ob es irgendwo auch sehenswerte Geschäfte gibt. Er hält mir einen langen Vortrag über die Stadtentwicklung, von dem ich nicht viel verstanden habe, außer dass es eben nicht gut aussieht mit der Innenstadt. Er sei im Stadtrat, erläutert er seine Sachkunde. Für welche Partei denn, frage ich. Na ja, sagt er leise und verschämt, für die FDP. Er sei der einzige FDPist im Stadtrat; Potsdam ist eben kein gutes Pflaster für Liberale, fügt er an. Was er beruflich macht, will ich wissen. "Arbeitslos", sagt er, "aber ich mache mich selbständig". Aha, denke ich, in der Ost-FDP sind also die selbständigen Arbeitslosen, bedanke mich für das Gespräch und gehe weiter.

Mir ist schlecht, die scharfe Soße scheint mir nicht zu bekommen. Ich gehe in ein Café, will einen Tee trinken. Das Café ist dann doch, wie ich mir Potsdam vorstelle: Plüschig, altmodisch, eben kaiserlich. Ich setze mich an einen kleinen runden Tisch, bestelle meinen Tee und sehe mich um. Der Mann zwei Tische weiter sieht aus wie Wolfgang Joop, am Tisch daneben sitzt auch einer, vielleicht Student, der etwas schwul aussieht und seine Davidhoff-Zigarette heiß raucht. Zwei alte Frauen mit typischen Strickmützen sitzen beim Kuchen. Ich trinke meinen Tee.

Ich beschließe, zurück zum Bahnhof zu gehen. Auf dem Rückweg werde ich fast depressiv. Die Stimmung ist bedrückend. Selbst bei strömendem Regen steht den Menschen im Westen mehr Freude und Optimismus ins Gesicht geschrieben als hier bei Sonnenschein. Ich sehe nicht mehr in die Gesichter, das hilft. Ein wenig kaiserlich war es ja, Potsdam, aber Ziele, Veränderung, Aufbruch habe ich vergeblich gesucht. Vielleicht war es gar nicht die Soße, sondern die Stimmung, die mir den Magen umdrehte. Mit sturem Geradeausblick erreiche ich den Bahnsteigabteilung im Einkaufszentrum und setze mich in eine S-Bahn Richtung Berlin, vorbei an Babelsberg, einigen Kleingärten - in einem weht eine DDR-Fahne, Wannsee. [© Dennis Jlussi]

Was bin ich froh , daß ich den Typen RL nicht kenne...

Beitrag von „Nr.1“ vom 4. November 2006, 01:28

Liebe Nr.2, bei Absatz 5, hatte ich schon Ihr Entlassungsschreiben in der Hand. Hat sich ja dann alles aufgeklärt. Schreiben Sie das nächste Mal eher, daß es sich um ein Zitat handelt und ersparen Sie mir Placebo-RL-Herzattacken.

Beitrag von „vEXPO2006“ vom 4. November 2006, 07:55

Zitat

Original von Lady Enigma
Ergüsse eine Feingeistes

6 Potsdam am Rande der Welt

Jlussi-Schrott.....

Was bin ich froh , daß ich den Typen RL nicht kenne...

Alles anzeigen

Der Typ hat wirklich zu wenig Gehirnschmalz. Manche sehen auch nur das, was sehen wollen. Er ist als vom Bahnhof zu einem Cafe gelaufen und zum Bahnhof zurück und weiß danach schon wie die Osis ticken? Toller Typ.

Beitrag von „Mort Suidakra“ vom 4. November 2006, 08:36

Vorurteilsbestätigung.

Aber bevor wir jetzt selber Vorurteile bilden, vielleicht einen Link zum Originaltext ?

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 4. November 2006, 08:45

Ist der Originaltext.
gefunden hier:

der Link klappt nicht,
aber einfach als Suchbegriff interaktive prosa jlussi verwenden.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 4. November 2006, 09:08

Zitat

Original von Nr.1

Liebe Nr.2, bei Absatz 5, hatte ich schon Ihr Entlassungsschreiben in der Hand. Hat sich ja dann alles aufgeklärt. Schreiben Sie das nächste Mal eher, daß es sich um ein Zitat handelt und ersparen Sie mir Placebo-RL-Herzattacken.

Aber so haben Sie das vorurteilsfrei gelesen.Das Missfallen ist also echt.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 4. November 2006, 11:47

Tz, wer mal wirklich in Potsdam war, dem würde auffallen, wie sauber und schön die Stadt ist. Zudem hat sie wirklich Geld, was sie auch einsetzt. Was für ein Idiot.

Beitrag von „Mort Suidakra“ vom 4. November 2006, 12:57

Der Text liest sich wirklich wie von einem "wessi" verfasst,welcher noch nie in Ostdeutschland war.

Hört sich an wie für eine Comedysendung, bei der mal eben alle Vorurteile gegenüber "ossis" durchgegangen werden.

Wenn man nun in diesen Text Potsdam durch Wuppertal ersetzt dann erreicht man genau das gleiche.

Falls jemand von euch Wuppertal kennen sollte, ist diese Stadt mit der Weltberühmten Schwebebahn.

Auch da kann man Männer mit Bomberjacken antreffen (wo eigentlich nicht ?)

Zitat

man fühlt den Ostwind aus Moskau

HaHaHa...der Ostwind aus Moskau....Spielen wir wieder mit Kalter Krieg Vorurteile ???

Dann fahr im sommer nach Potsdam.

Als ob im Westen immer die Sonne schein.

Welche Aufbruchsstimmung ???

Keine Ahnung von wann der Text ist,aber die Aufbruchsstimmung hält auch nicht 15 Jahre.

Oder freuen sich Fußballklubs 20 Jahre nach dem Aufstieg immer noch über den damaligen Erfolg, bzw Veränderung.

Die Welt geht weiter.

Wo sind die Versprochenen Blühenden Landschaften ???

Hoyerswerda hat gebrannt und der Westen hat den Osten aufgekauft ,böse gesagt.

Als ob da jemand ist der noch in Aufbruchsstimmung ist.

Es ist nichts besser geworden,ausser das man nun Produkte kaufen darf, für welche kein Geld durch Arbeitslosigkeit mehr da ist.

Nun,was solls ich verrenne mich in ein Thema,was mir eigentlich egal sein kann.

Aber so ist das mit der Politik.

"Ich war im Osten ,ich weiß was da los ist."

Einmal drübergucken und dann die Menschen verstehen wollen.

Beitrag von „Ghandil Wao Van'hia“ vom 4. November 2006, 13:02

Würde gerne wissen, von welchem Jahr dieser Text ist.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 4. November 2006, 13:05

Also zumindest das mit den blühende Landschaften sitmmt.

Wenn ich nur an das Wälzlagerwerk denke, früher grau und staubig.Aber was meinen Sie, wie schön grün das jetzt dort ist.

Beitrag von „Valmir“ vom 4. November 2006, 14:02

 Zitat

Original von Ghandil Wao Van'hia

Würde gerne wissen, von welchem Jahr dieser Text ist.

Das zitierte Unglück von Eschede war im Sommer 1998. Die Deutsche Bundesbahn die hier immer wieder zitiert wird existierte zu diesem Zeitpunkt allerdings schon seit geraumer Zeit nicht mehr; es gab auch keine Schalterbeamten mehr...

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 4. November 2006, 14:33

EXPO-City... dürfte um 2000 rum entstanden sein.

Offenbar ist es seitdem nicht besser geworden... 😄

(womit ich nicht Potsdam meine)

Beitrag von „Thomas Lieven“ vom 4. November 2006, 14:40

Um noch mal kurz auf die rechtliche Situation zurückzukommen und auf die Frage nach dem Copyright: Die Wikipedia liefert da eine kurze [Einführung](#). In Deutschland gilt aber das [Urheberrecht](#), das dem Urheber eines Werkes erheblich mehr Rechte einräumt.

Es ist aber fraglich, ob das in diesem Fall überhaupt Anwendung finden kann: Vom Urheberrecht geschützt sind lediglich [Werke](#), die eine gewisse [Schöpfungshöhe](#) erfordern. Bei einem solch kurzen Wort wie "Ratelon" ist davon aber nicht unbegingt auszugehen - damit gibt es kein Urheberrecht.

Solche Bezeichnungen werden üblicherweise durch [Marken](#) geschützt - also genau das, was Dennis Jlussi getan hat. Unter Umständen haben die Betreiber der Simulation ein (älteres und damit vorrangiges) [Namensrecht](#), da "Ratelon" ja die Bezeichnung für ihre Simulation ist/war. Das wird aber am Ende ein Gericht entscheiden müssen.

Noch zu den Behauptungen, die Rateloner hätten nur rechtzeitig Widerspruch gegen die Eintragung der Marke einlegen müssen: Das ist falsch. Widerspruch beim Deutschen Marken- und Patentamt kann nur ein Inhaber einer älteren Marke einlegen. Das trifft hier aber nicht zu. Möglich ist nur ein Löschungsantrag oder eine Klage vor einem Zivilgericht. Nähere Informationen dazu bietet das [Deutsche Patent- und Markenamt](#). Beides ist möglich, solange die Marke besteht, kostet aber (wobei die Kosten bei einer erfolgreichen Klage u. U. vom Beklagten getragen werden müssen).

Für alle Aussagen gilt: Ich bin kein Jurist, nur interessierter Laie 😊

Beitrag von „Kaiser_Rudjamun“ vom 4. November 2006, 16:38

Das Copyright kann natürlich jeder einfügen. Jedoch muss das Werk beim Copyright Office in Washington DC registriert sein, damit es seinen Zweck erfüllt. Genau das gleiche, nur halt in Deutschland, ist es mit dem ®, das für Registriert steht. Ein einfaches Hupidupi© oder Schalamützi® bringt nichts, wenn es nicht wirklich registriert ist. Man kann höchstens ein ™ anhängen, das für unregistrierte Marken steht. Also Hupidupi™. Aber auch wenn ich jetzt Hupidupi nicht Registriere, so kann es Markenschutz erlangen.

Gesetz zum Schutz von Marken und sonstigen Kennzeichen

§4 Entstehung des Markenschutzes

Der Markenschutz entsteht

[...]

2.

durch die Benutzung eines Zeichens im geschäftlichen Verkehr, soweit das Zeichen innerhalb beteiligter Verkehrskreise als Marke Verkehrsgeltung erworben hat.

[...]

Wenn ich also Hupidupi als Markennamen im Bereich der Telekommunikation benutzen würde und zwar als erster und es auch Bekanntheit erlangt, so dürfte niemand anderes im Bereich der

Telekommunikation diesen Namen benutzen. Wenn einer den Namen allerdings für Waschmaschinen benutzt, so kann ich nichts dagegen unternehmen. Ebenso kann ich auch nichts unternehmen, wenn jemand Hupidupi mit richtigen Namen heißt und sich als Alfred Hupidupi Mobilcom auf dem Telekommunikationssektor breit macht. Denn in dem Fall ist ja ein Unterschied zwischen den beiden ersichtlich und außerdem hat er auch noch das Recht am eigenem Namen.

Auch wenn der Markenname Hupidupi so gesehen vor der Benutzung dritter gesichert ist, kann dennoch der Name von einem anderen registriert werden. Dagegen kann man nur durch eine Löschungsklage vorgehen.

Zitat

Original von Thomas Lieven:

Für alle Aussagen gilt: Ich bin kein Jurist, nur interessierter Laie

Dem kann ich mich anschließen.*g*

Beitrag von „Loc Fethyr“ vom 4. November 2006, 17:10

Tropicali von der GF gelöscht: <http://graphein.sethos.org/thread.php?threadid=535&sid>

Nachvollziehbar. Aber trotzdem schade um Tropicali. Denn trotz des Gründers waren ja auch noch andere Menschen daran beteiligt.

Beitrag von „Frederic Aichberger“ vom 4. November 2006, 19:46

Zitat

Original von Loc Fethyr

Tropicali von der GF gelöscht: <http://graphein.sethos.org/thread.php?threadid=535&sid>

Nachvollziehbar. Aber trotzdem Schade um Tropicali. Denn trotz des Gründers waren ja auch noch andere Menschen daran beteiligt.

Nicht nachvollziehbar und Unsinn - Es ist völlig unverhältnismäßig so zu reagieren und viele Unbeteiligte zu treffen- aber was will man von diesem Kasperverein anderes erwarten.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 4. November 2006, 20:09

Tja, ich hoffe, die OIK entscheidet genauso.

Beitrag von „Nr.1“ vom 4. November 2006, 21:07

Die OIK überlegt also, darauf mit Simonregeln zu reagieren. So wie wenn man nach einer Ohrfeige beim Monopoly in der Gebrauchsanweisung nichts dazu findet und weiterspielt.